

Erste landesweite Verkehrsauskunft – für Österreich

Neuheit auf dem ITS Weltkongress 2012 in Wien vorgestellt

Karlsruhe/Wien, 15.11.12. Ein großräumiges, öffentliches Auskunft- und -Informationssystem für den gesamten Verkehr eines ganzen Landes – diese Vision verfolgen Verkehrsexperten in Österreich. Auf dem ITS Weltkongress in Wien wurde das zukunftsweisende Projekt Verkehrsauskunft Österreich (VAO) im Oktober erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Technologie der Softwareanbieter PTV Group und Hacon kommen dabei zum Einsatz.

Der Wunschtraum eines Verkehrsexperten ist ein gemeinsames Verkehrsnetz darzustellen, das alle Verkehrsträger abbildet und übergreifend von existierenden Zuständigkeiten und über Ländergrenzen hinweg genutzt werden kann. Dieser visionäre Ansatz wird jetzt mit dem Projekt Verkehrsauskunft Österreich VAO erstmals in Österreich umgesetzt. Im Juli 2012 machten der österreichische Autobahnbetreiber ASFINAG, die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften ARGE ÖVV, ITS Vienna Region, ÖAMTC, die Ö3 Verkehrsredaktion, die Stadt Graz, BMI und acht Bundesländer inklusive Unterbehörden gemeinsame Sache und gaben das Projekt in Auftrag. Auf dem ITS Weltkongress in Wien wurde das neue System im Oktober erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Im späten Frühjahr 2013 soll die Informationsplattform dann den Echtbetrieb aufnehmen.

Ein revolutionärer Ansatz

Herzstück ist eine öffentliche Datenbasis: die Graphenintegrations-Plattform GIP. Sie hat die Besonderheit, dass ihre Inhalte in Teilnetzen von den verschiedenen Partnern gepflegt und geteilt werden können. Durch ein intelligentes Konzept entsteht auf einfache Weise ein gemeinsames, übergreifendes Verkehrsnetz, das die jeweils zuständige Behörde in gesicherter Qualität aktuell hält. Ob Straßennetz, Fahrwege des öffentlichen Verkehrs, Park- oder Radwege – so finden verkehrsträgerübergreifend alle Informationen den Weg in die neue Informationsplattform.

Mehrwert für den Bürger

Das Hauptanliegen der öffentlichen Verwaltung ist die Pflege eines amtlichen Straßengraphen als Grundlage ihrer Verkehrs- und Infrastrukturverwaltung. Durch die eigenständige Aufbereitung der zuständigen Behörden, ist die Qualität und Aktualität der Information stets sichergestellt und die bisher notwendige Lizenzierung von

Kartendatenlieferanten entfällt.

„Erstmals entsteht so eine übergreifende Datenbasis, die schließlich eine intermodale hochqualitative Verkehrsauskunft für ganz Österreich – von der Autobahn über Öffentlichen Verkehr bis zum kleinsten Rad- oder Fußweg – möglich macht“, bringt Ing. Mag. Bernd Datler, Geschäftsführer der mit der Projektleitung betrauten ASFINAG Maut Service GmbH, den Nutzen für alle Verkehrsteilnehmer auf den Punkt. Zudem werden die Anforderungen der EU-Richtlinie zum Aufbau einer europäischen Geodateninfrastruktur (INSPIRE) damit erfüllt. Ein weiterer Ländergrenzen-überschreitender Ausbau wird ermöglicht.

Viele Beteiligte für eine gute Sache

ITS Vienna Region ist das gemeinsame Verkehrsmanagementprojekt der Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland und im Verkehrsverbund Ost-Region VOR integriert. Projektleiter Diplomingenieur Hans Fiby erläutert: „Die Umsetzung einer landesweiten Verkehrsauskunft für Österreich ist eine große Herausforderung mit einem ehrgeizigen Zeitplan. Daher haben wir für das Vorhaben auf neuester Technologie nur Anbieter beauftragt, die unseren hohen Qualitätsansprüchen auch gerecht wurden.“

Dazu zählt die deutsche PTV Group, die über ihre österreichische Niederlassung die Erstellung der Datenkonversion und die Routenservertechnologie verantwortet. Dazu gehört auch das Konzept für die Überführung der Daten aus der Graphenintegrations-Plattform in die Optima-Routing-Software, die der zur PTV-Gruppe gehörende italienische Verkehrsmanagementanbieter sistema s.r.l. einbringt. Den Auftrag für die Integration des öffentlichen Verkehrs hat die deutsche Ingenieursfirma Hacon von der ARGE ÖVV erhalten.

Die Finanzierung von VAO wurde erst durch den Klima- und Energiefonds KLIEN möglich, der sich für Klima, Energie und Nachhaltigkeit in Österreich einsetzt und das Projekt zu 50 Prozent fördert.

www.Verkehrsauskunft.at

www.Klimafonds.gv.at

4.125 Anzahl Zeichen. Wir freuen uns über jeden Beleg Ihrer Veröffentlichung!

Bildmaterial



Die VAO funktioniert für alle Verkehrsmittel und kann diese auch verknüpfen.

Kontakt für weitere Informationen:

Internet: www.ptvgroup.com

Kristina Stifter, Corporate Communications Vice President
Tel.: +49-721-9651-565, kristina.stifter@ptvgroup.com

PTV Planung Transport Verkehr AG
Haid-und-Neu-Str. 15, 76131 Karlsruhe

Download von Presstexten und Bildmaterial: <http://www.ptvgroup.com/de/news-presse/presse/pressemitteilungen/>

PTV. The Mind of Movement.

Die PTV Group bietet Software und Consulting für Verkehr, Transportlogistik und Geomarketing. Ob Transportrouten, Vertriebsstrukturen, Individualverkehr oder öffentlicher Verkehr – wir planen und optimieren weltweit alles, was Menschen und Güter bewegt.

Unser Angebot umfasst Concepts & Solutions, Software & Services, Components sowie Data & Content. Kunden in über 100 Ländern vertrauen auf unsere Lösungen. Dank dieser können Anwender der öffentlichen Hand und der Industrie effizient ihre täglichen Aufgaben erfüllen. Vorne an: unsere marktführenden Produktlinien PTV Map&Guide zur Transportroutenplanung und Vision Traffic Suite zur Verkehrsplanung und Verkehrssimulation.

Wissenschaftliches Know-how gehört zu unseren Stärken. Zielgerichtet und praxisorientiert bewegen wir uns in Projekten. Rund um den Globus arbeiten rund 600 Kolleginnen und Kollegen an leistungsstarken und zukunftsweisenden Lösungen. Unser Hauptsitz befindet sich in der Technologieregion Karlsruhe und ist seit unserer Unternehmensgründung 1979 Entwicklungs- und Innovationszentrum

Die deutsche Gesellschaft PTV Planung Transport Verkehr AG ist ein Unternehmen der PTV Group.
www.ptvgroup.com.